



Grazer Wahlen: ÖVP führt, doch KPÖ zittert um Mandate

Die ÖVP führt die Wahlen in Graz an, bleibt jedoch hinter den Erwartungen. Knapp 22,4% für die Schwarzen, die KPÖ verliert deutlich. Ein Blick auf die überraschenden Wahlergebnisse.



Die politische Landschaft in Graz zeigt sich nach den jüngsten Landtagswahlen von einer interessanten Seite. In der steirischen Landeshauptstadt wurde die **ÖVP** zur klaren Siegerin, während sie im restlichen Bundesland auf den zweiten Platz abrutschte. Diese Entwicklung jedoch lässt sich kaum als Grund zur Freude für den ÖVP-Landesparteichef **Christopher Drexler** feiern, da die knappen Ergebnisse wenig Einfluss auf die allgemeinen Wahlergebnisse haben.

Mit einem Ergebnis von 22,4 Prozent überflügelte die **ÖVP** in Graz die **FPÖ**, die 21,4 Prozent erzielte. Die **SPÖ** lag mit 20,7 Prozent knapp dahinter, wobei auch die **Grünen** mit einem Anteil von 14 Prozent unter den Erwartungen blieben, insbesondere im Vergleich zu ihrem Rekordergebnis von 2019. Trotz der Erfolge bleibt der Rückstand in Verbindung mit der gesamten politischen Stimmung in der Region spürbar.

Wählerdynamik in Graz

Graz ist bekannt für seine wechselhaften Wähler, die ihre Stimmen oft taktisch abgeben. Diese Tendenz wurde bereits bei den Nationalratswahlen im September deutlich, wo die **SPÖ** in Graz mit 21,7 Prozent vorne lag und die **ÖVP** mit 21,3 Prozent knapp dahinter folgte. Ein spannender Blick auf die letzten Umfragen zeigt, wie sehr Wählerpräferenzen in der Landeshauptstadt variieren können, was den politischen Akteuren oft Kopfzerbrechen bereitet.

Ein entscheidender Faktor in Graz ist die **KPÖ**, die bei den Gemeinderatswahlen 2021 mit 28,8 Prozent die stimmenstärkste Fraktion wurde. Allerdings mussten sie bei den Landtagswahlen in diesem Jahr um ihr Grundmandat bangen und blieben mit 10,2 Prozent unter den Erwartungen. Diese Entwicklung verdeutlicht die Herausforderungen, mit denen Parteien konfrontiert sind, die in der Vergangenheit erfolgreich waren, aber sich dann in einem sich verändernden politischen Umfeld neu orientieren müssen.

Auf der anderen Seite konnten auch die **Neos** ihr Grazer Grundmandat mit 9,9 Prozent sichern und zeigen damit, dass ihre Wählerschaft weiterhin stabil geblieben ist. Der Gegensatz zwischen den Ergebnissen der Parteien lässt darauf schließen, dass sich die politischen Prioritäten und Bedürfnisse der Grazer Bevölkerung ständig im Wandel befinden.

In gleich völlig anders gelagerten Themen ist die **Debatte um das Leitspital in Liezen** immer noch ein brisantes Thema. Hier

möchte die ÖVP-SPÖ-Landesregierung ein neues Krankenhaus errichten, was zu erheblichen politischen Auseinandersetzungen führt. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die **FPÖ** ganz klar gegen dieses Projekt ausgesprochen hat und das Vorhaben als „Pleiten-, Pech- und Pannenprojekt“ bezeichnet. Angesichts der hohen Ablehnung in der Bevölkerung könnte das Projekt, das ursprünglich auf viele Jahre hinweg geplant war, am Ende nicht realisiert werden.

In Liezen, wo die **FPÖ** bei den letzten Wahlen 42,6 Prozent der Stimmen erhielt und damit einen sprunghaften Zuwachs verzeichnete, scheint das Thema Krankenhausneubau auf wenig Zuspruch zu stoßen. Bei den Landtagswahlen hat sich gezeigt, dass die Blauen hier deutlich klare Positionen vermitteln können, was sich in den Ergebnissen widerspiegelt und möglicherweise zukünftige Projekte ins Wanken bringen kann.

Das Wahlergebnis in Rottenmann, wo die FPÖ sogar 63 Prozent der Stimmen erhielt, zeigt die enorme Popularität und den Erfolg dieser Partei in der Region. Dieser Rückhalt gibt der FPÖ die Möglichkeit, ihre Agenda zur Ablehnung von Neubauprojekten und anderen Infrastrukturprojekten zu untermauern, was weitreichende Konsequenzen für politische Entscheidungen in der Zukunft haben könnte. Das Leitspitalprojekt könnte damit zur Geschichte werden, insbesondere da die Pläne einer Eröffnung, die ursprünglich für 2025 angesetzt war, bereits auf 2028 verschoben wurden.

Diese Entwicklungen bieten einen tiefen Einblick in die aktuellen Trends und Veränderungen in der politischen Landschaft der Steiermark, die vor Herausforderungen und einem ständigen Wettlauf um die Wählergunst stehen.

Details

Quellen

• [kurier.at](https://www.kurier.at)

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at